

BILANZIERUNG DER

THG-EMISSIONEN VON STROM

Marktbasierte Bilanzierung der THG-Emissionen von Strom im Rahmen von Climcalc

Agenda

-
1. Zwei Methoden für die Bilanzierung
 2. Climcalc Tool für marktbasierete Bilanzierung der THG-Emissionen von Strom
 3. Kriterien für die Auswahl des Stromlieferanten
 4. Empfehlungen & Fazit
 5. Q&A
-

1. ZWEI METHODEN FÜR DIE BILANZIERUNG

Rechtliche Vorgaben und internationale Standards

Internationale Standards zur THG-Bilanzierung:

GHG-Protocol Standard Paket

ISO-Normen 14064-1:2018 Unternehmensbilanzierung und 14067: 2018 Produktbilanzierung

Gesetzliche Vorgaben und Anwendungsbereiche:

CSRD, Taxonomie VO, EmpCo und Green Claims, Ecodesign VO, Batterie VO, Bauprodukte VO

Stromkennzeichnung in Österreich aktuell geregelt:

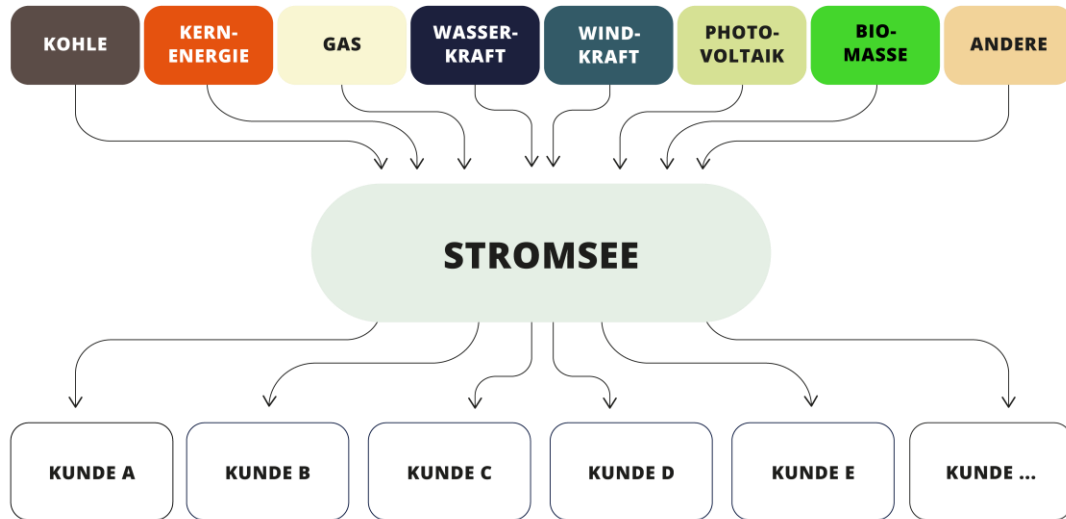
Stromkennzeichnungsverordnung 2022 (novelliert 2025)

Günstiger Strom Gesetz 2025 § 86 und § 87

Zwei Methoden für die Bilanzierung

Standortbasierte Methode („location-based“)

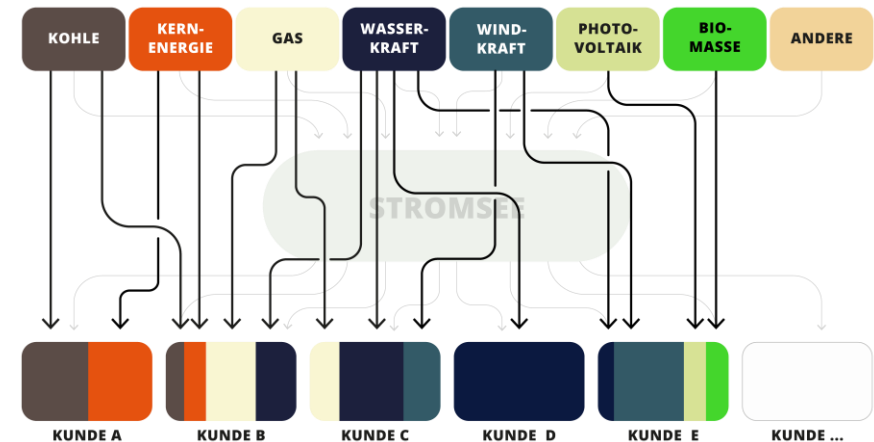
- Ein Emissionsfaktor für österreichische Stromaufbringung
- Physikalische Stromerzeugung im Kraftwerkspark
- Berücksichtigung von Stromimporte



© Umweltbundesamt/ Grafik

Marktbasierte Methode („market-based“)

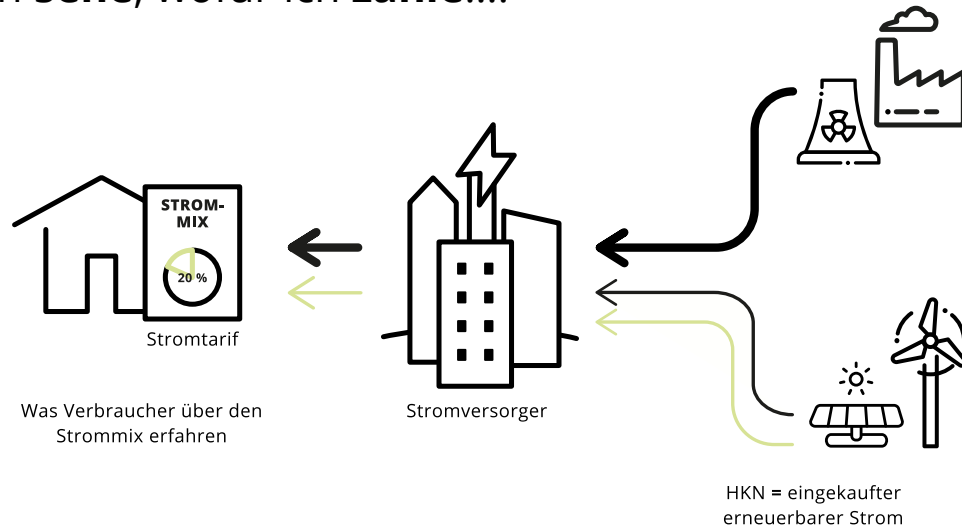
- Emissionsfaktor abhängig vom Stromlieferanten/Stromprodukt
- Stromkennzeichnung/Herkunftsnachweise als Information
- Herkunftsnachweise werden getrennt vom Strom europaweit gehandelt („book and claim“)



© Umweltbundesamt/ Grafik

Gemeinsamer/getrennter Handel von HKN und Strom

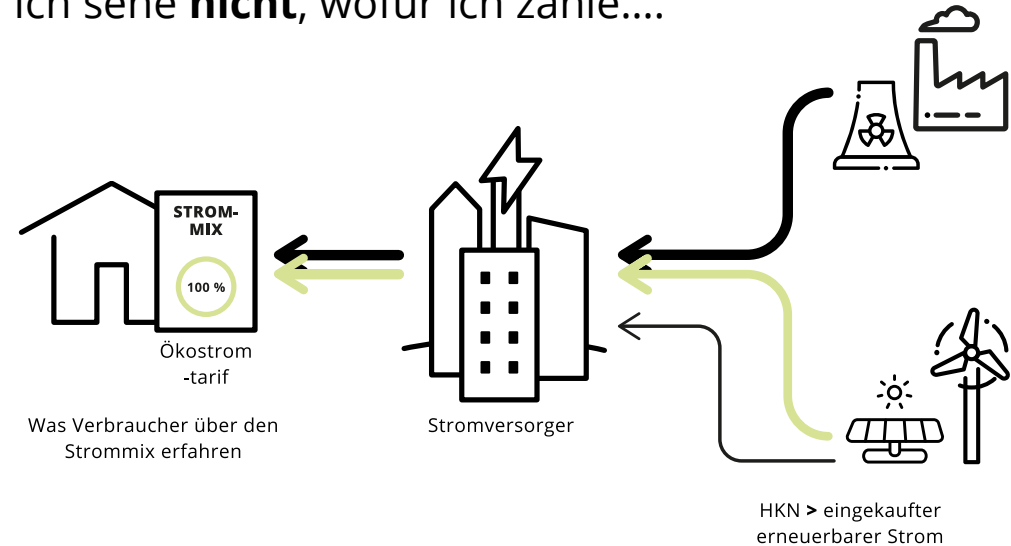
Ich **sehe**, wofür ich **zahle**....



© Umweltbundesamt/ Grafik

- Herkunftsnachweise (HKN) und Strom werden gemeinsam gehandelt.
- Es ist ersichtlich aus welchen Quellen der Strom stammt.

Ich sehe **nicht**, wofür ich zahle....



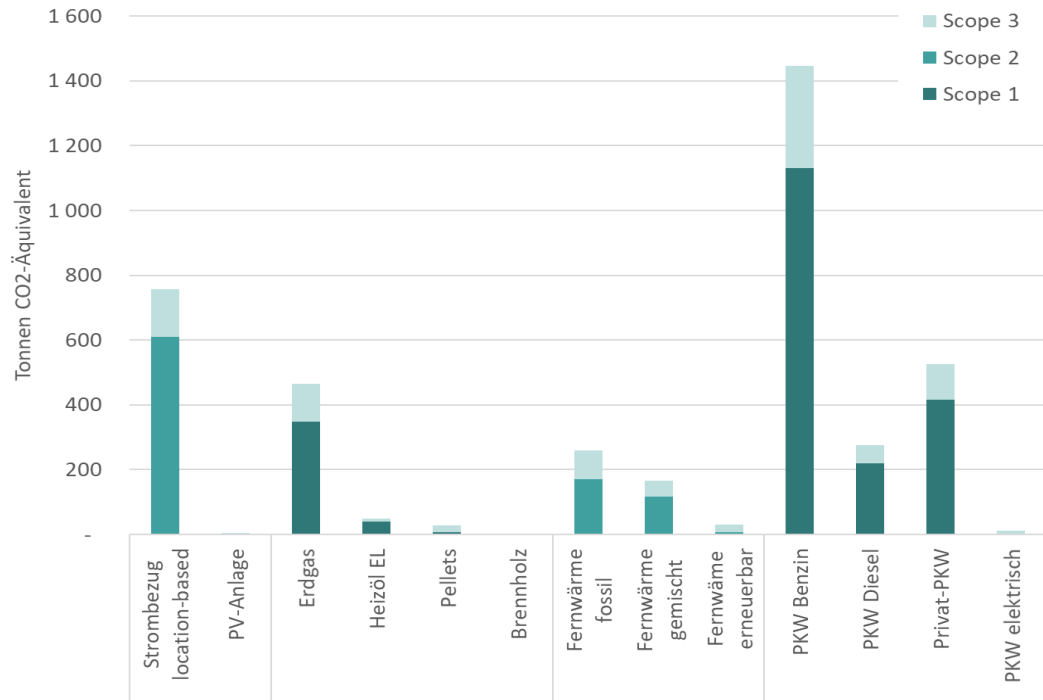
© Umweltbundesamt/ Grafik

- Zusätzliche Herkunftsnachweise werden eingekauft und für die Kennzeichnung verwendet.
- Strom aus fossilen oder Atomkraftwerken wird als erneuerbar gekennzeichnet!

Wirkungsanalyse

Standortbasierte Methode:

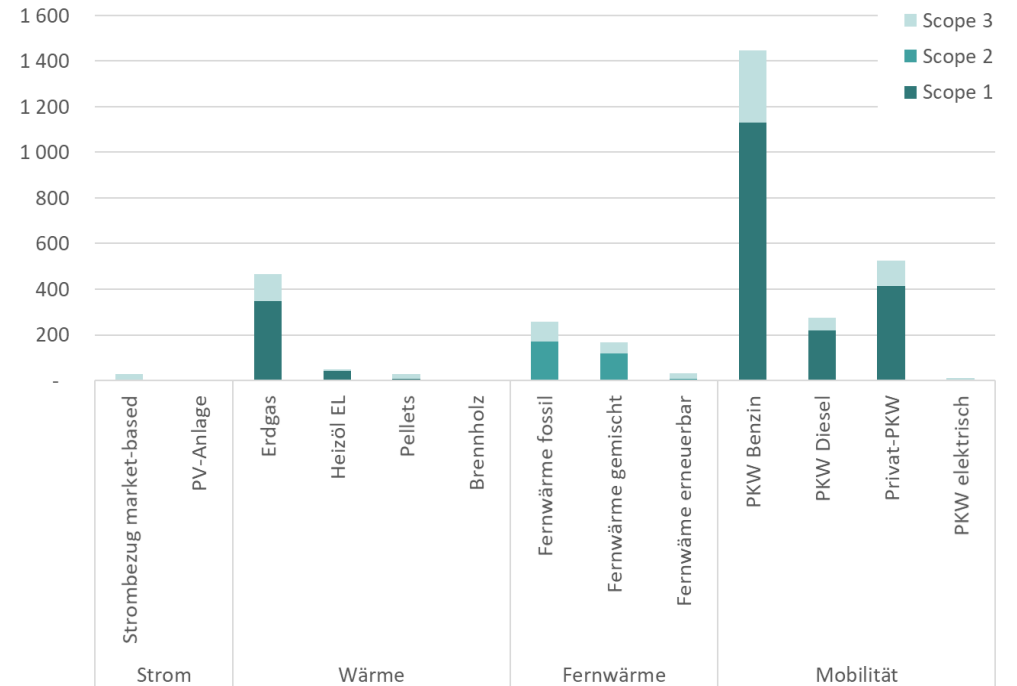
THG-Emissionen der Stromaufbringung in Österreich werden dargestellt



Quelle: eigene Darstellung

Marktbasierte Methode:

THG-Emissionen des Stromverbrauchs erscheinen vernachlässigbar



Quelle: eigene Darstellung

Bilanzierung der THG-Emissionen von Strom | 7

Stromkennzeichnung

Stromkennzeichnung

- Versorger müssen **Energiequellen** sowie **deren Umweltauswirkungen** auf den Abrechnungen angeben
- Einführung erfolgte in Österreich im Zuge der **Liberalisierung des Strommarktes 2001**
- **Nationales Recht** und **EU-Richtlinien** regeln die Stromkennzeichnung
- in Österreich: „**vollständige Stromkennzeichnung**“ umfasst alle an Endkunden verkauften Strommengen

Nachweise

Die derzeitige Stromkennzeichnung basiert auf Nachweisen. Ein Nachweis gibt Auskunft darüber, mit welchem Energieträger (Wasser, Wind, Biomasse, Sonne, Kohle, Gas, Kernkraft) 1 kWh Strom erzeugt wurde. Nachweise für Strom aus Erneuerbaren werden als Herkunftsnachweise (HKN) bezeichnet.

Getrennter Handel

Strom und Herkunftsnachweise dürfen getrennt gehandelt werden.

Stromrechnung

Der Stromkunde erhält Information über die Technologie, Herkunftsländer und den getrennten/gemeinsamen Handel der HKNs gemäß Stromkennzeichnungsverordnung.

Primäre und Sekundäre Stromkennzeichnung

Überblick bzw. detaillierte Angaben

Versorgermix und Produktmix

Versorgermix für gesamte verkaufte Strommengen des Stromlieferanten, Produktmix für ein spezifisches Stromprodukt

Stromkennzeichnung

Zweck

Die Stromkennzeichnung wurde zur Vermeidung von Doppelvermarktung eingeführt.
Nicht als Grundlage für die THG-Bilanzierung.

E-Control

Regulierungsbehörde für den Strom- und Gasmarkt in Österreich und für Stromkennzeichnung zuständig

Auch die verpflichtende Angabe der Umweltauswirkungen richtet sich nach den eingesetzten Nachweisen und nicht nach den tatsächlichen Emissionen einer Region oder eines Landes und ist damit nicht für Bilanzierungen beim Endkunden – sowohl was den Anteil erneuerbarer Energieträger beim Endkunden als auch was die CO₂-Einsparungen beim Endkunden betrifft – geeignet.

Quelle: E-Control (2017): Stromkennzeichnungsbericht 2017, S.8

Wie der Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung oder des ESG-Reportings zu behandeln ist, kann von der E-Control nicht beurteilt werden.

Quelle: E-Control (2025): Strom- und Gaskennzeichnungsbericht 2025, S. 24

Die Stromkennzeichnung versteht sich nicht als Werkzeug für CO₂-Bilanzen und kann nur auf dem Herkunftsnachweissystem aufsetzen. Die hier errechneten CO₂-Emissionen basieren daher auf den getrennt vom Strom gehandelten Nachweisen, inklusive den Importen aus dem Ausland.

Quelle: E-Control (2021): Stromkennzeichnungsbericht 2021, S. 23

Situations-Analyse

- Stromkund:innen wollen umweltfreundlichen Strom beziehen
- Energieversorger entwickeln Vermarktungsstrategien basierend auf der Stromkennzeichnung
- Stromkennzeichnung beruht auf Herkunftsnachweise
- Herkunftsnachweise werden getrennt von Strommengen europaweit gehandelt
- Über 100 Stromanbieter weisen 100 % Strom als erneuerbaren Strom aus
- Stromwirtschaft ist komplex und intransparent (HKNs als marktwirtschaftliche Instrumente, Eigentümerstrukturen)

2. CLIMCALC TOOL FÜR MARKTBASIERTE BILANZIERUNG

Standortbasierte Bilanzierung

1. Verfügbare Daten:

Umweltbundesamt:

- Veröffentlichter Emissionsfaktor für die österreichische Stromaufbringung
- Stromerzeugung im österreichischen Kraftwerkspark und Stromimporte gemäß Energiestatistik
- Berücksichtigung aller Emissionen: direkte und vorgelagerte, CO₂ + andere THG-Emissionen
- Jährliche Aktualisierung: für das vorletzte Jahr, gleichlaufend mit Österreich. Luftschadstoffinventur OLI
- aktueller Wert: 152 g/kWh (Datenbasis 2023)

2. Climcalc: Emissionsfaktor wird in Climcalc bereitgestellt

3. Berechnung: Multiplikation des Emissionsfaktors mit der vom Netz bezogenen Strommenge

Marktbasierte Bilanzierung

1. Verfügbare Daten:

Stromlieferant:

- gesetzliche Verpflichtung zur Stromkennzeichnung auf Jahresabrechnungen und Webseiten
- Verpflichtung zur Bereitstellung der Information für 3 Jahre

E-Control:

- Stromkennzeichnungsberichte bis 2020 enthalten Versorgermix mit detaillierten Angaben
- Auf Webseite veröffentlicht: **Stromkennzeichnung – E-Control**

2. Climcalc: Tool für die marktbasierte Bilanzierung der THG-Emissionen von Strom

3. Berechnung: Eigener Emissionsfaktor für jeden Stromlieferanten bzw. jedes Stromprodukt ermitteln

Stromlieferant Versorgermix

Versorgermix:

- Bezieht sich auf alle vom Stromlieferanten an Endkunden verkaufte Strommengen
- Primäre und sekundäre Stromkennzeichnung
- Angaben sind verpflichtend auszuweisen:
 - Erzeugungstechnologie: Anteile der Primärenergieträger
 - Ursprungsland der Herkunftsnachweise
 - Ausmaß des gemeinsamen Handels von Strom und Herkunftsnachweisen
 - Umweltauswirkungen: CO₂-Emissionen, radioaktiver Abfall

Versorgermix - Beispiel

Vollumfassende Stromkennzeichnung

Gemäß Stromkennzeichnungsverordnung 2022 idgF und § 78 und § 79 EIWOG 2010 idgF gibt Wien Energie Vertrieb GmbH & Co KG die vollumfassende (sekundäre) Stromkennzeichnung für den Zeitraum 1.1.2024 bis 31.12.2024 bekannt, auf Basis derer die gesamte Stromaufbringung der von Wien Energie Vertrieb GmbH & Co KG im Zeitraum 1.1.2024 bis 31.12.2024 an Endverbraucher gelieferten elektrischen Energie erzeugt wurde:

Versorgermix

Energieträger	Anteil
Wasserkraft	47,71 %
Windenergie	11,11 %
feste oder flüssige Biomasse*	4,82 %
Sonnenenergie	4,63 %
Erdgas	25,27 %
erneuerbare Gase**	6,46 %
Summe	100,00 %

* und Abfall mit hohem biogenem Anteil

** Biogas, Deponiegas, Klärgas

Die Herkunftsnachweise stammen zu 100 % aus Österreich.

Umweltauswirkungen	
CO2-Emissionen	83,92 g/kWh
radioaktiver Abfall	0,00 mg/kWh

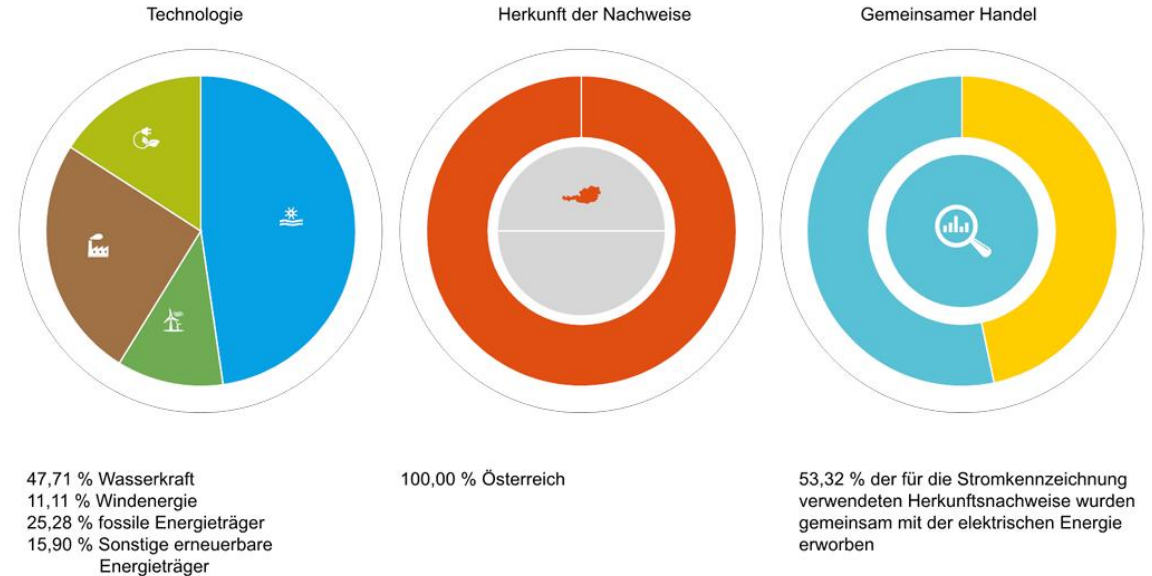
Nachweis gemeinsamer Handel

53,32 % der für die Stromkennzeichnung verwendeten Herkunftsnachweise wurden gemeinsam mit der elektrischen Energie erworben.

Quelle: Wien-Energie (2026): [Vollumfassende-Stromkennzeichnung-2025.pdf](#)

Stromkennzeichnung

Versorgermix 01-2024 bis 12-2024 WIEN ENERGIE Vertrieb GmbH & Co KG



47,71 % Wasserkraft
11,11 % Windenergie
25,28 % fossile Energieträger
15,90 % Sonstige erneuerbare Energieträger

100,00 % Österreich

53,32 % der für die Stromkennzeichnung verwendeten Herkunftsnachweise wurden gemeinsam mit der elektrischen Energie erworben

Die Darstellung der vollumfassenden Stromkennzeichnung für Ihre Energielieferung finden Sie unter:

<http://dokumente.wienenergie.at/link/stromkennzeichnung/>

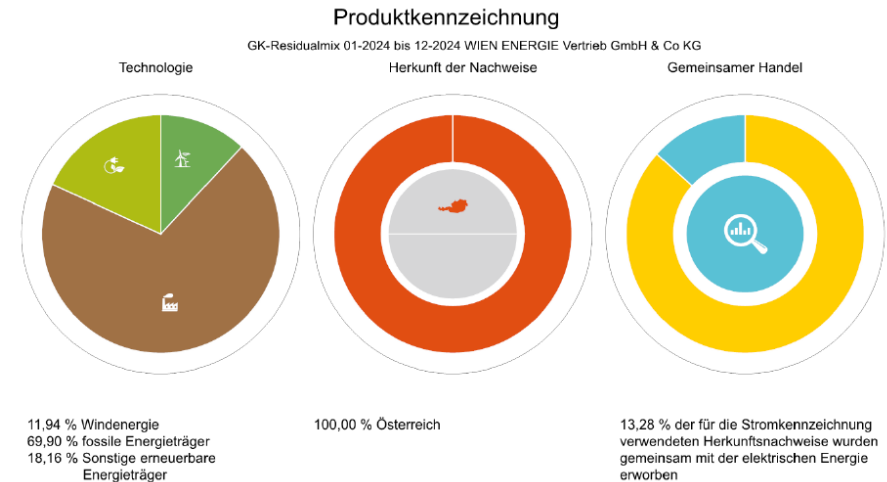
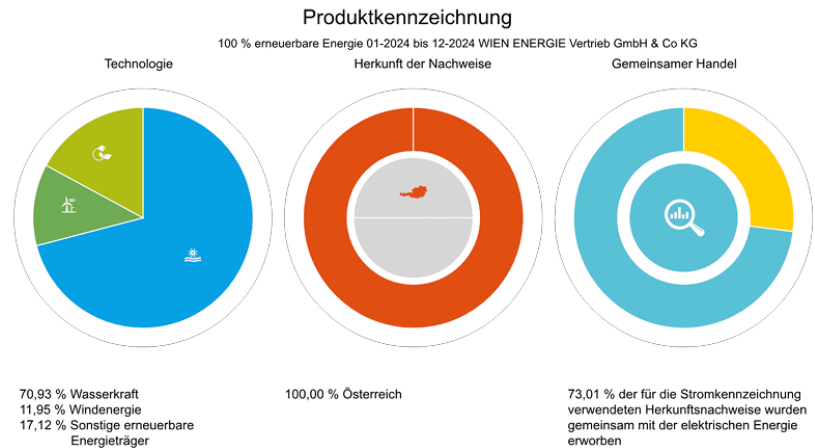
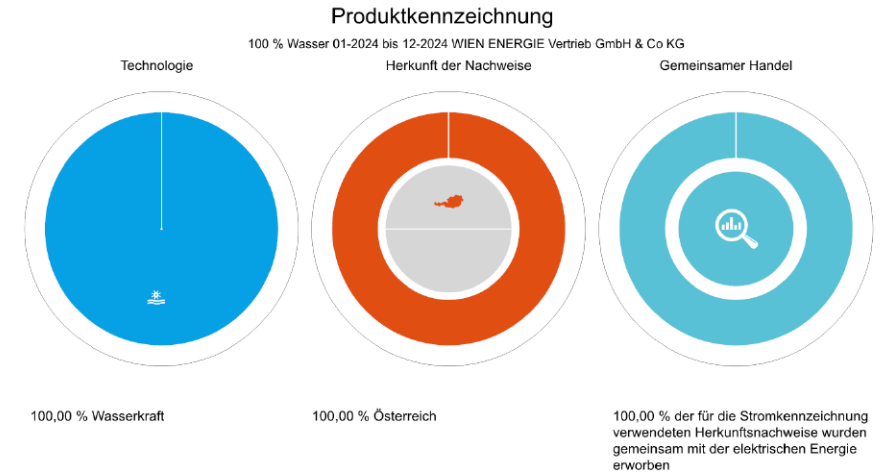
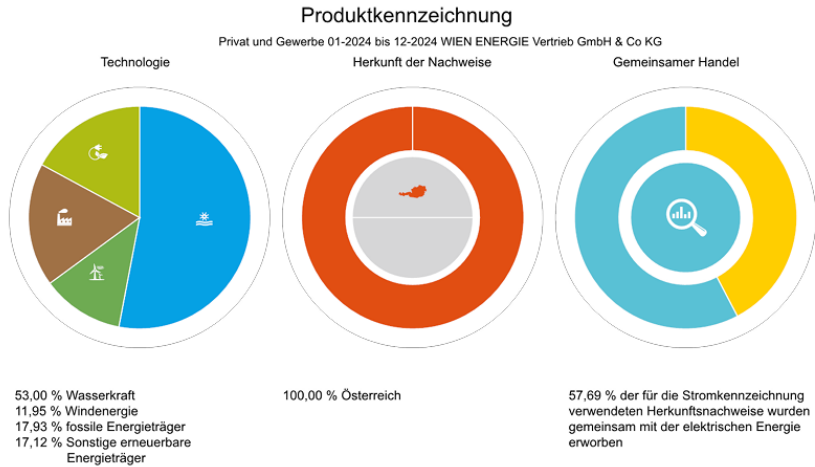
überprüft durch E-Control

Stromlieferant Produktmix

Produktmix:

- Bezieht sich auf ein konkretes Stromprodukt
- Ein Stromlieferant - viele verschiedene Stromprodukte mit unterschiedlicher Kennzeichnung
- Rechnerische Zuteilung der Herkunftsnachweise auf Kundengruppen

Produktmix - Beispiel



Hinweise zum Climcalc Tool

Berechnung von THG-Emissionen:

- Versorgermix als Basis
- THG-Emissionsreduktionspotentiale durch Versorgerwechsel können nur in der marktbasierteren Bilanzierungsmethode dargestellt werden.
- Die Vermischung unterschiedlicher Bilanzierungsmethoden ist nicht zulässig.
- Konsistenz in der Zeitreihe sicherstellen: Basisjahr und aktuelles Jahr mit derselben Methode rechnen!

Präsentation des Climcalc Tools

PROJEKTTEAM



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



FINANZIERUNG



Bilanzjahr: 2023

Version: 2026_03_03 (vom 3. März 2026)*

Liebe NutzerInnen!

Das Kalkulationstool Climcalc 2023 soll Sie dabei unterstützen, die Treibhausgas-Emissionen Ihrer Universität/Hochschule für das Jahr 2023 zu erheben. Das Ziel der Erhebung ist die detaillierte Analyse der Emissionsmengen und -quellen, um die Entscheidungsfindung rund um Treibhausgas-Vermeidungs- und Einsparungsmaßnahmen zu erleichtern. Vorläufige Bilanzen für die Jahre 2024 und 2025 können damit ebenso erstellt werden. Einen Leitfaden zur Nutzung der 2023-Version von ClimCalc, Q&As sowie umfangreiche Materialien zu den Themen THG-Bilanzierung und Klimaschutz an Unis und Hochschulen finden Sie auf der Website des ClimCalc-Projekts¹.



Universität für Bodenkultur Wien, Technische Universität Graz, Umweltbundesamt GmbH

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International

Lizenz.

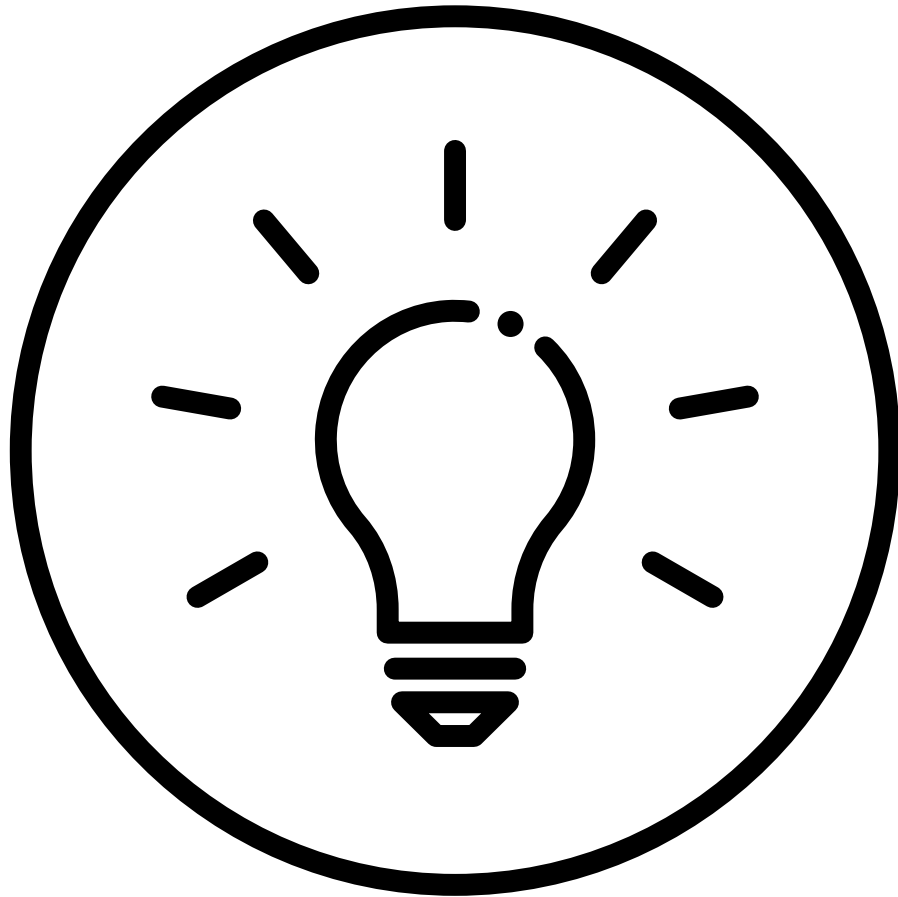
Quelle: Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich (2026): Klimaneutrale Universitäten & Hochschulen
<https://nachhaltigeuniversitaeten.at/arbeitsgruppen/co2-neutrale-universitaeten/>

3. KRITERIEN FÜR DIE AUSWAHL DES STROMLIEFERANTEN

Kriterien für Stromlieferanten

1. 100 % Erneuerbare im Strommix des EVUs
2. Herkunftsnachweise gemeinsam mit den Strommengen
3. Herkunftsnachweise aus Österreich
4. Keine Beteiligung an Unternehmen, die fossile Kraftwerke oder Atomkraftwerke betreiben bzw. finanzieren
5. Investitionen in den Ausbau erneuerbarer Anlagen
6. ökologischer Zusatznutzen („Additionality“): Strom aus neu errichteten Anlagen

Orientierungshilfe



1. Stromkennzeichnung und Eigentümerstrukturen
2. Zertifiziertes Stromprodukt z.B: Österreichisches Umweltzeichen (UZ46)
3. Bewertung der Stromanbieter durch Umweltschutzorganisationen

1. Stromkennzeichnung

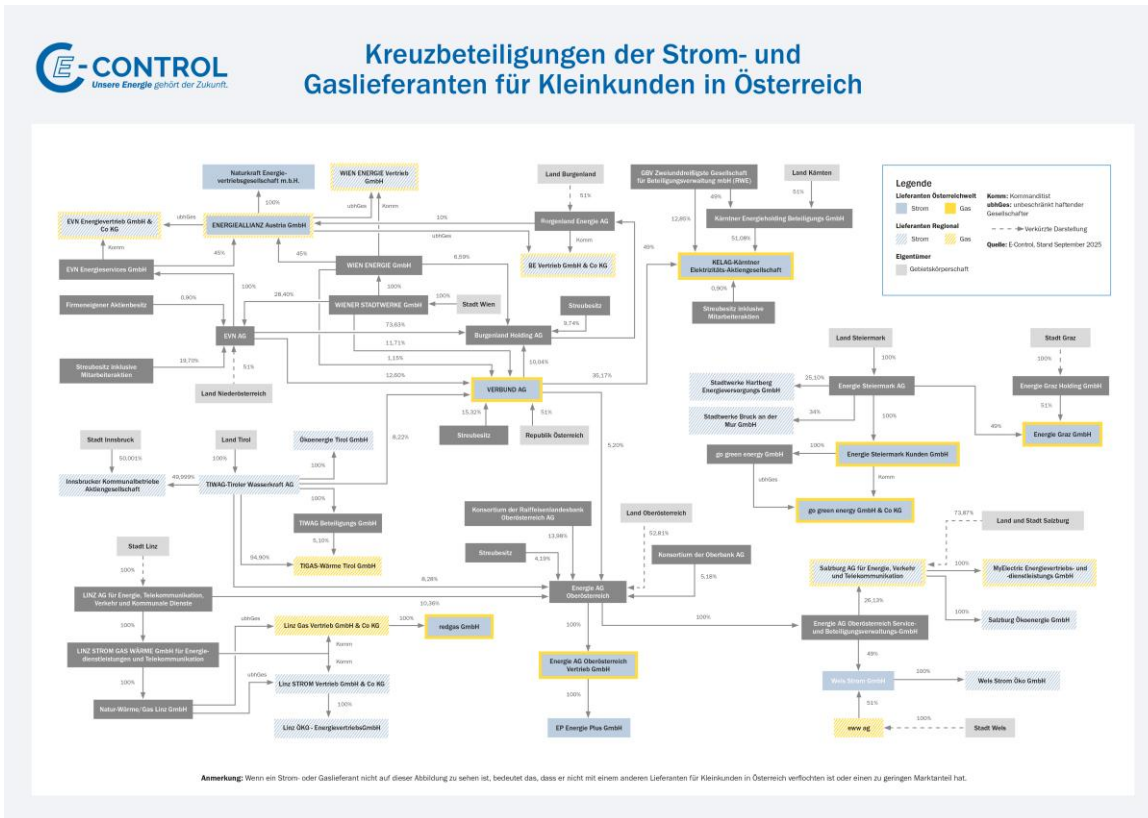
Stromkennzeichnung der evaluierten Lieferanten im Vergleich – Berichtsjahr 2024								
Stromlieferant	Erneuerbare Energieträger in %	Fossile Energieträger in %	Sonstige in %	HKN aus dem Inland in %	HKN aus dem Ausland in %	Anteil gemeinsamer Handel in %	CO ₂ in g/kWh	Radioaktiver Abfall in mg/kWh
AAE Naturstrom Vertrieb GmbH	100	-	-	100	-	100	-	-
AAE Wasserkraft GmbH früher W.Klauss G.m.b.H.	100	-	-	100	-	100	-	-
Anton Kittel Mühle Plaika GmbH	100	-	-	100	-	100	-	-
AVIA Energy Austria GmbH	46	52	1	41	59	18	238	-
aWATTar GmbH	100	-	-	100	-	62	-	-
Axpo Solutions AG	100	-	-	24	76	8	-	-
Bad Gleichenberger Energie GmbH	100	-	-	100	-	-	-	-
BE Vertrieb GmbH & Co KG	100	-	-	100	-	31	-	-
E.ON Energie Österreich GmbH	100	-	-	100	-	-	-	-

Quelle: E-Control (2025): Strom- und Gaskennzeichnungsbericht 2025 Berichtsjahr 2024

Auswertung:

- 100 % Erneuerbare Energieträger: > 100 Stromlieferanten
- sowie 100 % HKN aus dem Inland: > 80 Stromlieferanten
- sowie 100 % Anteil gemeinsamer Handel: 35 Stromlieferanten

Eigentümerstruktur



© E-Control (2026): **Eigentumsverhältnisse - E-Control**

Beteiligungen:

- Konzernstruktur der Stromlieferanten mit zahlreichen Beteiligungen
- Gründung von Tochtergesellschaften mit 100% Erneuerbare im Strommix
- Fossile Strommengen weiterhin im Konzern
- Energieversorger ohne Beteiligungen (nicht abgebildet)

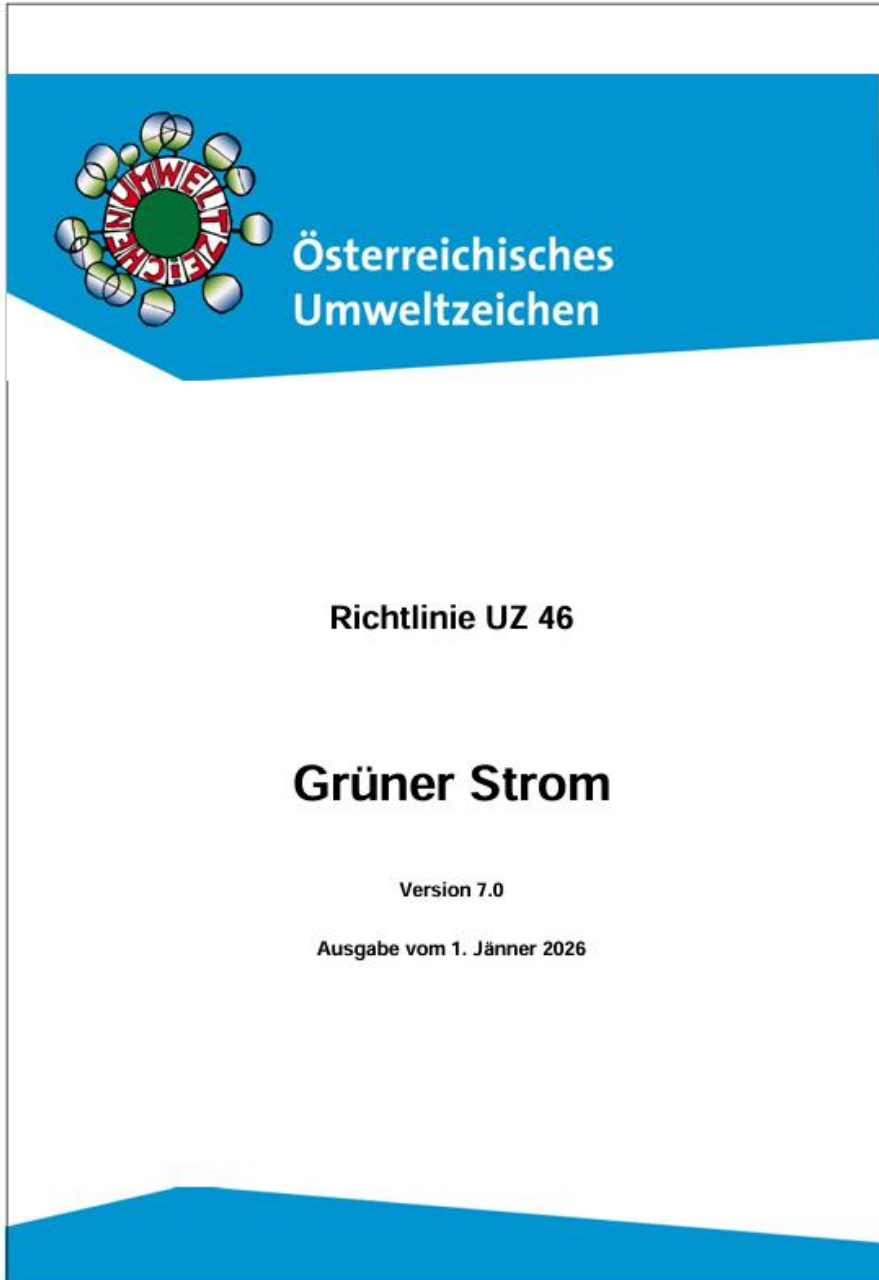
2. Zertifiziertes Stromprodukt

Österreichisches Umweltzeichen „Grüner Strom“ (UZ46)

- Zuständige Organisationen: BMLUK und VKI
- Richtlinie: [Umweltzeichen Richtlinie](#)

Grüner Strom:

Strom aus den erneuerbaren Energieträgern Biomasse (fest, flüssig und gasförmig), Geothermie, Sonne, Wasser und Wind, der die Anforderungen der Richtlinie UZ46 erfüllt



Umweltzeichen UZ46 „Grüner Strom“

Richtlinien für Umweltzeichen-Lizenznehmer:

- Stromprodukte, die zur Gänze aus erneuerbaren Energieträgern stammen
- Stromlieferanten dürfen keinen Strom aus fossilen/atomaren/unbekannten Quellen mit getrennt erworbenen Herkunftsnachweisen liefern bzw. verkaufen
- Strommengen und Herkunftsnachweise müssen gemeinsam erworben werden
- Vorgaben in Bezug auf Energieträgeranteile und ökologische Kriterien

↑ Lizenznehmer

[AAE Naturstrom Vertrieb GmbH](#)

[E-Werk Gröbming KG](#)

[Energie AG Oberösterreich Öko GmbH](#)

[Energie Steiermark Natur GmbH](#)

[go_green energy GmbH & Co KG](#)

[KELAG Naturstrom GmbH](#)

[Linz Öko Energievertriebs GmbH](#)

[Naturkraft Energievertriebsgesellschaft m.b.H.](#)

[oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen](#)

[Ökoenergie Tirol GmbH](#)

[RZ Pellets & Ökostrom GmbH](#)

[Salzburg Ökoenergie GmbH](#)

[VERBUND Energy4Future GmbH](#)

[WEB energy sales GmbH](#)

[Wels Strom Öko GmbH](#)

Quelle: Österreichisches Umweltzeichen (Stand 04/2026)



3. Bewertung von Stromlieferanten durch Umweltschutzorganisationen

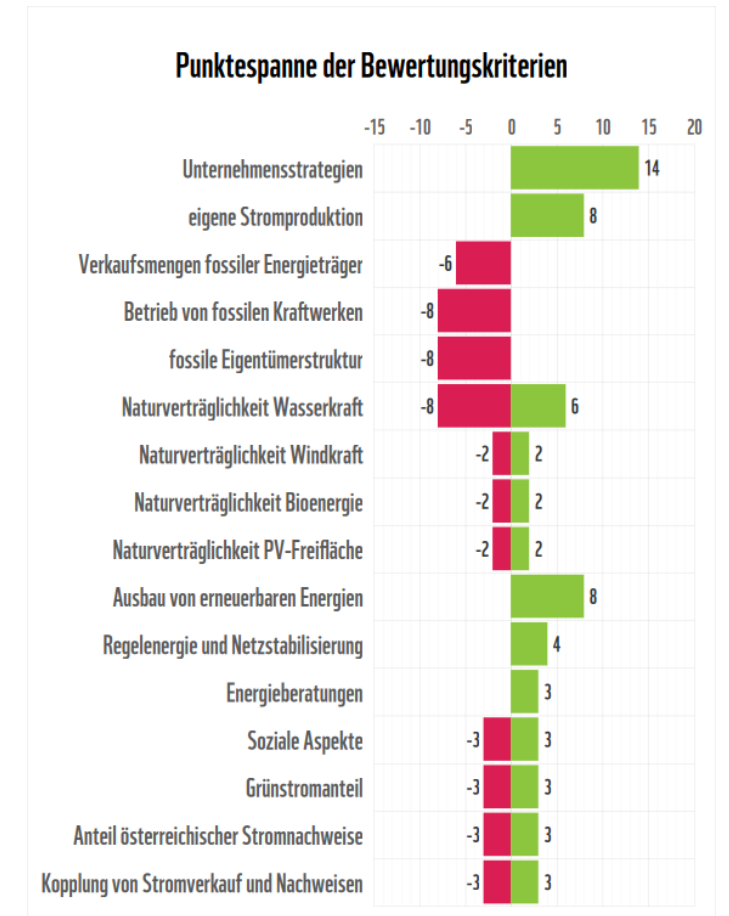
Vielzahl an Kriterien:

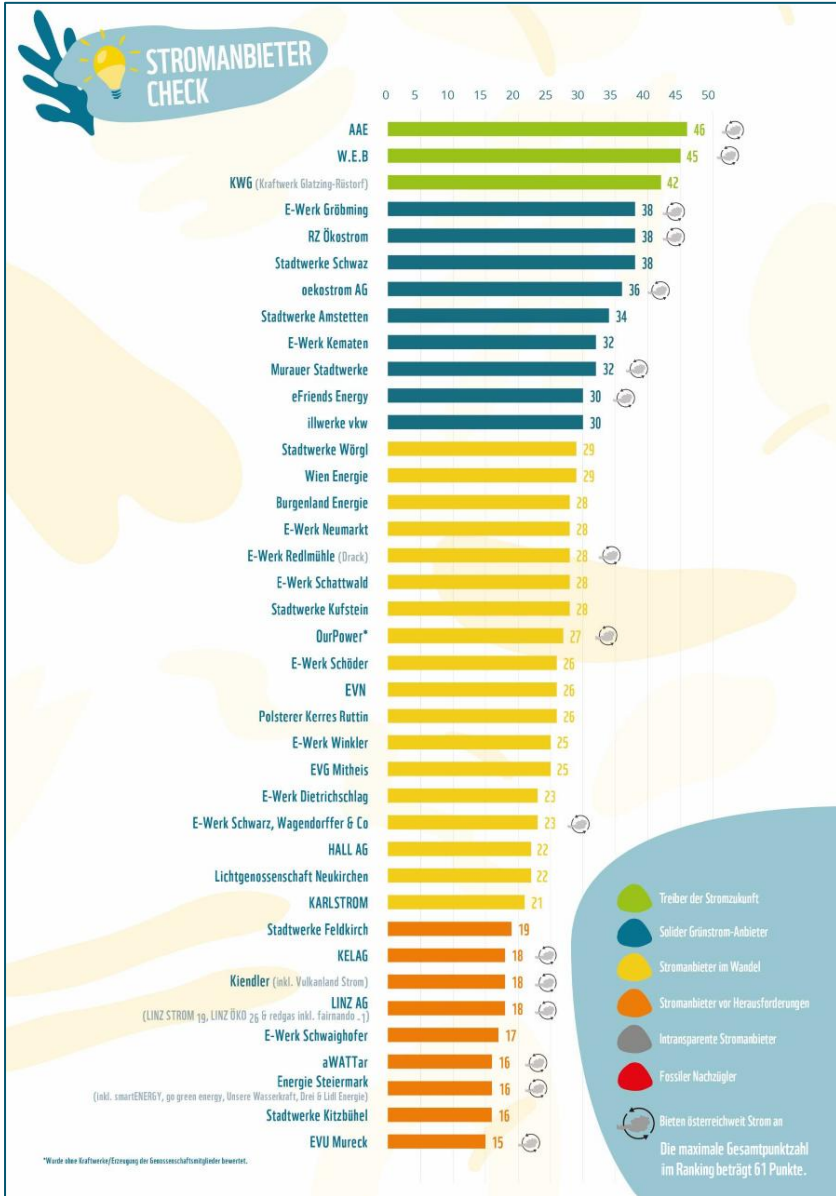
- Eigentümerstruktur
- Naturverträglichkeit der erneuerbaren Kraftwerke
- Ausbau von erneuerbaren Energien
- Grünstromanteil
- Anteil österreichischer Stromnachweise
- Kopplung von Stromverkauf und Nachweise
- weitere

Details zur Bewertung



Quelle: WWF, Global 2000: Stromanbieter Check 2026. Umwelt-Ranking der Anbieter in Österreich. Methodik





Ergebnis

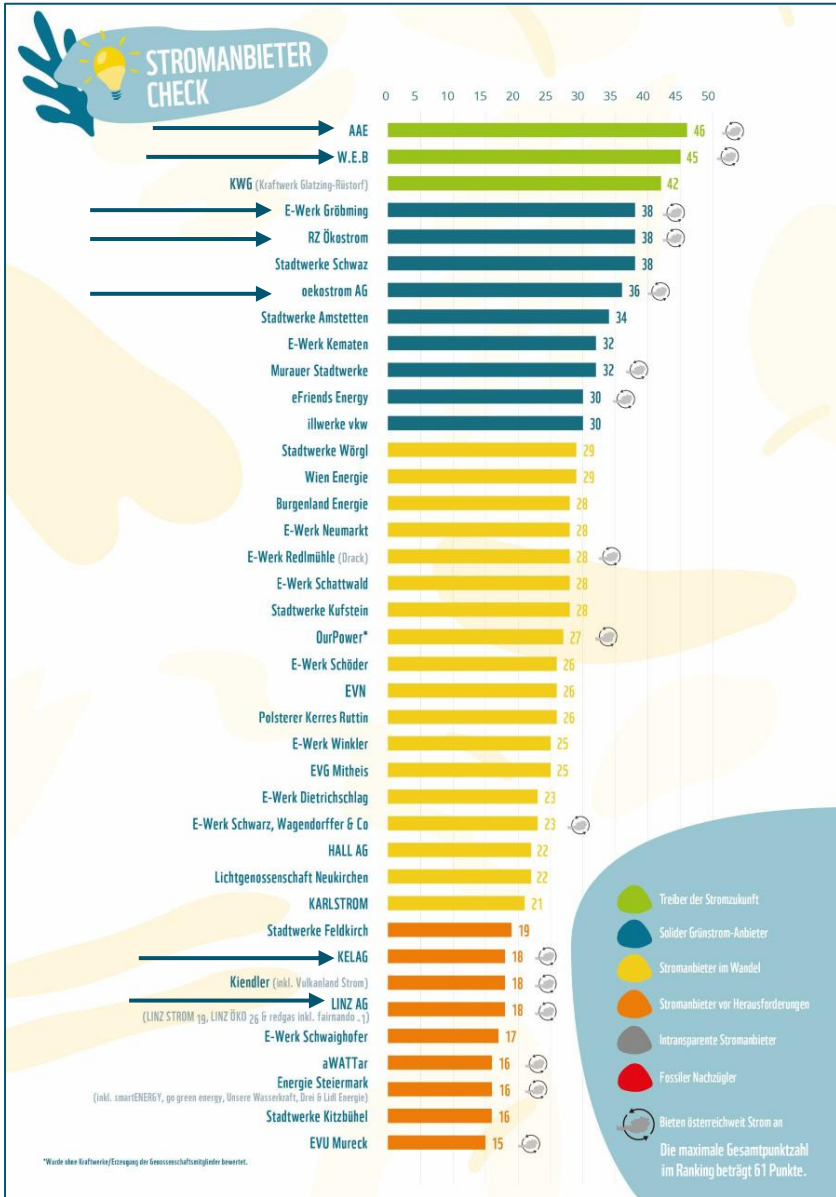
Auswertung der 15 UZ46-Lizenznehmer:

- **5 Unternehmen**
 - Ausgezeichnete bzw. solide Anbieter

- **0 Unternehmen**
 - im Mittelfeld

- **6 Unternehmen**
 - Fossile im Unternehmenskonzern

- **4 Unternehmen**
 - Informationen werden nicht zur Verfügung gestellt



Ergebnis

Auswertung der 15 UZ46-Lizenznehmer:

- **5 Unternehmen**
 - Ausgezeichnete bzw. solide Anbieter

- **0 Unternehmen**
 - im Mittelfeld

- **6 Unternehmen**
 - Fossile im Unternehmenskonzern

- **4 Unternehmen**
 - Informationen werden nicht zur Verfügung gestellt

Quelle: WWF, Global 2000 (2026): Stromanbieter Check 2026.
 Kleine Schritte. Große Wirkung. Dein Durchblick im STROM-Dschungel

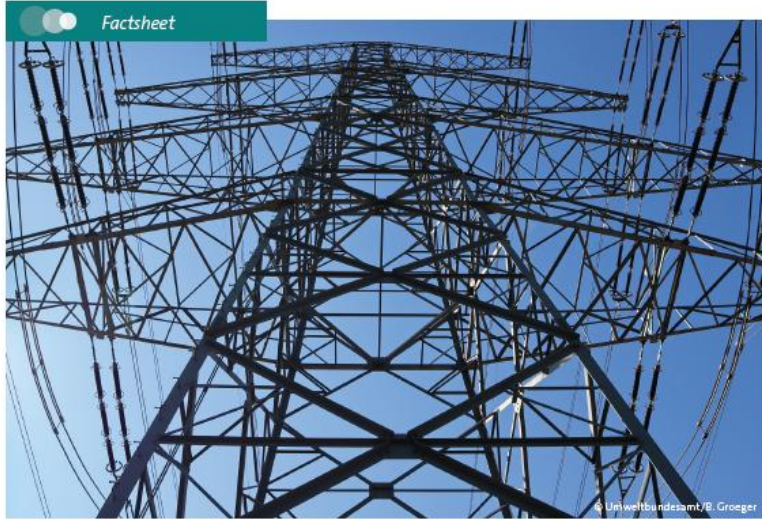
4. EMPFEHLUNGEN UND FAZIT

Empfehlungen

- **Berechnung der THG-Emissionen von Strom mit der standortbasierten Methode**
Methode stellt die physikalische Realität im Stromnetz dar
- **Bilanzierung der THG-Emissionen von Strom mit der marktbasieren Methode**
Methode berechnet theoretische Reduktionspotenziale
- **Separates Ausweisen der Ergebnisse beider Methoden („Dual-Reporting“)**
kein Vermischen der Ansätze und Konsistenz in der Zeitreihe sicherstellen
- **Stromlieferanten oder Stromprodukt anhand von Umweltlabels und Bewertungen durch Umweltschutzorganisationen auswählen**
Auf ökologischen Mehrwert achten („additionality“)
- **Glaubwürdige Kommunikation**
kein Greenwashing

Fazit

- Die **Bilanzierung der Treibhausgasemissionen** von Strom hilft Unternehmen dabei, ihre Emissionen zu ermitteln, besonders **emissionsintensive Bereiche („Hot Spots“)** zu erkennen und **gezielte Maßnahmen zur Reduktion** umzusetzen.
- Die **Wahl der Bilanzierungsmethode** ist dabei entscheidend: Maßnahmen, die mit der **standortbasierten Methode** bewertet werden und **eine tatsächliche Emissionsreduktion anzeigen**, bieten eine **verlässliche Grundlage für die betriebliche Dekarbonisierung**.
- Zusätzlich können Unternehmen durch die bewusste **Auswahl eines zertifizierten Stromlieferanten oder erneuerbaren Stromprodukts** - vorausgesetzt ein **ökologischer Mehrwert** ist sichergestellt - einen erweiterten Beitrag zum Umweltschutz leisten.



STROM & KLIMA

ENTSCHEIDUNGSHILFE FÜR KLIMABEWUSSTE STROMKUNDINNEN

Weniger Stromverbrauch ist der beste Beitrag zum Klimaschutz. Wer erneuerbaren Strom nicht selbst erzeugen kann, braucht Transparenz über Stromerzeugung und Investitionstätigkeit der Stromanbieter. Die bestehende Stromkennzeichnung liefert dafür keine ausreichende Information. Eine Orientierungshilfe sind Umweltlabels ebenso wie Bewertungen durch unabhängige Organisationen. Mit einer Treibhausgasbilanz geht man auf Nummer sicher.

Umweltbundesamt Publikationen

Factsheet

- „Strom & Klima - Entscheidungshilfe für klimabewusste Stromkund:innen“ (2021)

Factsheet

- „Strom & Treibhausgasemissionen - Bilanzierung der THG-Emissionen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung“
- (Veröffentlichung geplant für 1. Halbjahr 2026)

Literatur

AIB (2025): European Residual Mixes Results of the calculation of Residual Mixes for the calendar year 2024 Version 1.0, 2025-05-30
<https://www.aib-net.org/facts/european-residual-mix>

BEUC The European Consumer Organisation (2016): Trustworthy „Green Electricity“. Tariffs, Policy recommendations for more transparency, better choice and environmental benefits. Brüssel.
http://www.beuc.eu/publications/beuc-x-2016-002_jmu_trustworthy_green_electricity_tariffs.pdf

BMLUK (2026): Österreichisches Umweltzeichen. Produkte. Grüne Energie. Richtlinie UZ46 Grüner Strom. Version Version 7.0 Ausgabe vom 1. Jänner 2026
<https://www.umweltzeichen.at/de/produkte/gr%C3%BCne-energie>

Elsevier (2018): M. Brander, M. Gillenwater, F. Asciui “Creative accounting: A critical perspective on the market-based method for reporting purchased electricity (scope 2) emissions”, Amsterdam
<https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0301421517306213>

E-CONTROL: Stromkennzeichnungsbericht 2011-2021.
<https://www.e-control.at/publikationen/oeko-energie-und-energie-effizienz/berichte/stromkennzeichnungsbericht>

E-CONTROL: Strom- und Gaskennzeichnungsbericht 2022-2025. Berichtsjahr 2021-2024
<https://www.e-control.at/publikationen/oeko-energie-und-energie-effizienz/berichte/stromkennzeichnungsbericht>

E-CONTROL: Kreuzbeteiligungen der Strom- und Gaslieferanten für Kleinkunden in Österreich
<https://www.e-control.at/marktteilnehmer/strom/eigentumsverhaeltnisse>

Öko-Institut Deutschland (2023): Legitime Aussagen zur Klimabilanz von Ökostromprodukten. Freiburg, 2023
<https://www.oeko.de/publikation/legitime-aussagen-zur-klimabilanz-von-oekostromprodukten/>

Umweltbundesamt (2021): Factsheet Strom & Klima. Entscheidungshilfe für klimabewusste StromkundenInnen
https://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/angebot/leistungen/factsheet_strom-klima.pdf

WWF, Global 2000 (2026): Stromanbieter Check 2026. Kleiner Schritt, Große Wirkung. Dein Durchblick im STROM-Dschungel *und* Stromanbieter Check 2026. Umwelt-Ranking der Anbieter in Österreich. Methodik.
<https://www.wwf.at/stromanbietercheck/>

Wien Energie (2026): Stromkennzeichnung. Vollumfassende Stromkennzeichnung.
[Vollumfassende-Stromkennzeichnung-2025.pdf](https://www.wienenergie.at/medien/pressenotizen/2026/01/vollumfassende-stromkennzeichnung-2025.pdf)

5. Q&A

KONTAKT

Sabine Kranzl

Umweltbewertungssysteme und wirtschaftlicher Wandel

Senior Expertin für Energie & Carbon Management

+43 (0)664/858 39 34

sabine.kranzl@umweltbundesamt.at

Hanna Schreiber

Umweltbewertungssysteme und wirtschaftlicher Wandel

Teamleitung

+43 (0)664/966 86 70

hanna.schreiber@umweltbundesamt.at

 umweltbundesamt.at

 [instagram.com/umweltbundesamt_at/](https://www.instagram.com/umweltbundesamt_at/)





 bsky.app/profile/umweltbundesamt-at.bsky.social

 [linkedin.com/company/umweltbundesamt](https://www.linkedin.com/company/umweltbundesamt)

Bilanzierung der
THG-Emissionen von Strom

Wien, 20.4.2026

DANKE.

-  umweltbundesamt.at
-  [instagram.com/umweltbundesamt_at/](https://www.instagram.com/umweltbundesamt_at/)
-  bsky.app/profile/umweltbundesamt-at.bsky.social
-  [linkedin.com/company/umweltbundesamt](https://www.linkedin.com/company/umweltbundesamt)

Bilanzierung der
THG-Emissionen von Strom

Wien, 20.4.2026